

Finanzierung des See-Kaufs war der entscheidende Haken

VON UNSERER MITARBEITERIN
CLAUDIA BAUMGÄRTNER

Breitbrunn – Ein umfangreiches Programm mit Neuwahlen und vielen Informationen hatten die Sportangler in Breitbrunn bei ihrer Jahresversammlung zu bewältigen. Einer der wichtigsten Punkte war der Kauf des Mönussees. Das Thema hatte Vorsitzenden Ludwig Bühl, wie er sagte, einige schlaflose Nächte bereitet.

Eigentlich sollte nur der Pachtvertrag verlängert werden, der Ende 2014 auslief. Allerdings war im Vorjahr der Verwalter der Mönus GmbH verstorben und sein Nachfolger wollte nur noch eine kurze Pachtzeit gewähren. Schließlich entschied er sich für einen Verkauf. Allerdings war der Termin, kurz vor dem Anglerfest im Sommer, sehr knapp gesetzt und die Summe hoch. „Wir waren etwas schockiert“, gab Bühl zu.

Er kam auf die Idee, die Gebühr für die Angelkarten zu erhöhen und möglichst viele Mit-

„Die Zukunft des Angelvereins Breitbrunn ist gesichert.“



“
Ludwig Bühl
Vorsitzender

glieder dazu zu motivieren, Karten gleich für fünf Jahre zu lösen. Mehrere Informationsveranstaltungen zeigten ihm, dass sein Vorschlag von den Mitgliedern mitgetragen würde. Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung stimmte die breite Mehrheit dem Kauf zu. Die Gemeinde gab einen Zuschuss von gut 6000 Euro und damit wurde

eine finanzierbare Lösung gefunden, so Bühl.

„Mir wurde der Druck vom Herzen genommen, denn sonst hätten wir für rund 40 bis 50 Angler zu wenig Plätze gehabt und das wäre für unseren Verein eine Katastrophe gewesen“, atmete der Vorsitzende auf. Im Dezember wurde der Vertrag beim Notar unterschrieben.

Zufahrt vergessen

Der Straßenausbau von Breitbrunn nach Ebelsbach stellte den Verein ebenfalls vor Schwierigkeiten. Was zunächst gar nicht bemerkt wurde: Die Zufahrt zum Grundstück am Köhlersgrund fehlte. Auch hier waren einige Gespräche und Ortstermine notwendig. Der Naturschutz am Mönussee beschränkt die Angelmöglichkeiten, und neuerdings darf auch das Steilufer nicht mehr befahren werden, obwohl ein Wegerecht eingetragen ist.

Die Teilnahme am vereinsinternen Angeln hat mit fast 60 Aktiven wieder zugenommen.



Alexander Grünwald

Der Verein hat derzeit 207 Mitglieder, davon 19 Jugendliche. Der Vorsitzende, der seit der Gründung 1979 im Amt ist, blickte nochmals auf die Errungenschaften der vergangenen Jahre zurück: den Kauf des Sees 1 sowie den Bau der Anglerhütte und der Garage. Er kam zu dem Schluss: „Die Zukunft des Angelvereins Breitbrunn ist gesichert.“

Gewässerwart Markus Beck berichtete über die Angelergebnisse. Anglerkönig wurde Alexander Grünwald. Der größte gefangene Fisch im Jahr 2014 war ein Waller mit 1,48 Metern. Jugendleiter Georg Mayer berichtete vom Zeltlager mit Anglerfreunden aus Wonfurt, das auch heuer wieder geplant ist.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Vorsitzender

Ludwig Bühl, Zweiter Vorsitzender Karl Heinz Weber, Schriftführer Daniel Greul, Kassier Werner Lang, Beisitzer Klaus Eichert, Uwe Keller, Christian Geheb. Gewässerwarte Markus Beck und Alexander Menz, Jugendwarte Georg Mayer und Christian Geheb. Die Beiräte sind Christine Bühl, Barbara Söldner, Karl Söldner, Luitpold Janson und Jens Wuckelt.

Die Pläne für 2015

Im neuen Jahr dürfte es kaum Veränderungen geben. „Wir müssen allerdings noch sparsamer wirtschaften“, betonte der neue und alte Vorsitzende Bühl. Unter anderem stehe der Kauf einer Wiese zwischen den beiden Vereinsseen an.

Die wichtigsten Termine sind: der Faschingstanz am 14. Februar, das Anangeln am 21. März, das Vereinsangeln am 26. April, das Anglerfest am 7. Juni, das Weißfischangeln im Juli, das Nachtangeln im August und, zum Saisonabschluss, das Raubfischangeln im Oktober.